

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich XXXXXXXXXX Wilhelm Adametz

18. August 1948

Blatt 1135

Infektionskrankheiten im Monat Juli

=====

Der Tätigkeitsbericht des Gesundheitsamtes über den Monat Juli weist kein wesentliches An- oder Absinken von Infektionskrankheiten auf. Die Verhältnisse auf diesem Gebiet bleiben weiterhin stabil. Es gab im vergangenen Monat 225 Diphtheriefälle gegenüber 226 im Juni dieses Jahres und 156 Scharlachkrankungen gegenüber 260 im Vormonat. Die Zahl der Kinderlähmungsfälle blieb gegenüber Juni unverändert; es wurden fünf Erkrankungen gemeldet.

Die Malariaerkrankungen sind stark zurückgegangen: der Bericht des Gesundheitsamtes verzeichnet bloss 28 Fälle gegenüber 54 im Juni. Im vorigen Monat wurden insgesamt 49 Typhuserkrankungen gemeldet, jedoch kein einziger Todesfall.

In den Tbc-Fürsorgestellen wurden 3.802 Neuuntersuchungen vorgenommen. 2.711 Fälle von Tuberkulose wurden dabei festgestellt. Im Vormonat gab es 3.444 neue Erkrankungen. Am Ende des Berichtsmonats waren von der Fürsorge insgesamt 41.787 Fälle aktiver Tuberkulose erfasst.

Die Parteienfrequenz der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 6.470. Von 450 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 14 geschlechtskrank. Unter 475 untersuchten Geheimprostituierten waren 49 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 768 Fälle neuer venerischer Erkrankungen gemeldet, und zwar 255 Gonorrhöen bei Frauen, 261 bei Männern, 176 Luesfälle bei Frauen, 76 bei Männern.

Zehn Zigaretten zusätzlich
=====

Für Wien, Niederösterreich und das Burgenland wird der Abschnitt R 8 der Raucherkarte 44 zum Bezug von 10 Stück "Austria C" oder "Austria 2" aufgerufen. Der Abschnitt R 8 verfällt mit Ende der 44. Versorgungsperiode.

Für den Bezug von 200 g Schnupftabak waren bisher drei Raucherkartenabschnitte erforderlich. Ab sofort können pro Abschnitt 100 g Schnupftabak (2 Päckchen zu 50 g) bezogen werden.

Ansuchen um Fondshilfe für den Wiederaufbau
=====

Ansuchen um eine Fondshilfe für den Wiederaufbau der zerstörten Häuser sind auf den vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau aufgelegten Vordrucken zu stellen und über die zuständigen Bauämter bei den Landesregierungen einzureichen.

Die Formulare sind derzeit noch im Druck. Sie werden ab 23. August bei der Österreichischen Staatsdruckerei und ab Mitte nächster Woche bei den Stadtkassen der Magistratischen Bezirksämter erhältlich sein.

Das Leichenbegängnis für Gemeinderat Resniczek
=====

Das Leichenbegängnis für Gemeinderat Gottfried Resniczek findet am Freitag, den 20. August, um 16.15 Uhr auf dem Wiener Zentralfriedhof statt. Aufbahrungshalle 1, II. Tor.

Antrags-scheine für die Fleischverbilligung in den Randgemeinden
=====

Die Landesernährungsämter Wien und Niederösterreich geben bekannt:

Jene Haushalte, deren monatliches Familieneinkommen 1.000 Schilling brutto nicht übersteigt und die Anspruch auf Fleischverbilligungsscheine erheben, wollen die erforderlichen Antrags-scheine in ihrer Kartenstelle bis spätestens Samstag, den 21. August, begeben. Über die Abgabe der Anträge und Ausfolgung der Fleischverbilligungsscheine erfolgt noch eine Verlautbarung.

Wien begrüßt Herma B a u m a
=====

Heute nachmittag kehrten aus London Österreichs erfolgreiche Olympia-Teilnehmerinnen zurück, unter ihnen auch die einzige Gewinnerin einer Goldmedaille, die Ottakringerin Herma Bauma, sowie Ina Schäfer, die eine Bronzemedaille erworben hat. Auf dem Westbahnhof versammelten sich zahlreiche Sportfreunde und bereiteten den Heimkehrerinnen einen überaus herzlichen Empfang. Der Perron und das Gelände vor dem Westbahnhof war schon vor der Ankunft mit einer dichten Menge begeisterter Wiener gefüllt. Unter den Gratulanten befand sich auch Bundesminister Dr. Gerö.

Die Grüße der Stadt Wien übermittelten Vizebürgermeister Weinberger und die Stadträte Dr. Freund und Dr. Matejka. Vizebürgermeister Weinberger sagte in seiner Begrüßungsansprache u.a.: "Es freut uns außerordentlich, daß die einzige "Goldene" gerade ein Wiener Kind erobert hat. Wir erwarteten zwar, daß diese höchste Trophäe von einem unseren Männern heimgebracht wird, aber es zeigte sich, daß unsere Frauen diesmal die Stärkoren waren. Bürgermeister Körner wird in Kürze die Olympiamannschaft noch im Rahmen eines Empfanges im Wiener Rathaus beglückwünschen und ihnen den Dank der Stadt aussprechen."